

# Vorwort

## Vom Leben und Sterben der Schmetterlinge



*Viele Schmetterlinge, besonders die Tagfalter, gehören durch ihre Farbenpracht und ihren anmutigen gaukelnden Flug zu den besonderen Juwelen der belebten Natur. Sie sind als Blütensucher wichtige Glieder in den einzelnen Ökosystemen. Das Vorhandensein von Faltern bzw. einer artenreichen Schmetterlingsfauna ist auch ein Indikator für einen noch intakten Lebensraum. Für viele Menschen gehören Beobachtungen von Schmetterlingen zu den ersten Naturerlebnissen ihrer Kindheit. Es darf daher nicht verwundern, wenn gerade Schmetterlinge viele Liebhaber gefunden haben, die sich ihrer Erforschung widmen. Aus diesem Grund gehören Schmetterlinge auch zu den besterforschten Tiergruppen. Wir erhalten daher bei einem Vergleich neuerer Daten mit älteren Aufzeichnungen interessante Aufschlüsse über ökologische Veränderungen in den einzelnen Lebensräumen. So ist in manchen Gegenden die Verarmung der Arten- und Individuenzahl der Schmetterlinge geradezu alarmierend. Trotz eines allgemeinen langjährigen Schmetterlingsschutzes befindet sich diese Tiergruppe fast überall im drastischen Rückgang. Man sieht daraus, daß ein allgemeiner Artenschutz dann zur Farce wird, wenn es nicht gelingt, die Lebensräume der Tiere zu erhalten. So hat die systematische Ausräumung der Landschaft zur Erlangung maschinengerechter Produktionsflächen in weiten Teilen Mitteleuropas zur Zerstörung unzähliger für Schmetterlinge bedeutender Biotope geführt.*

*Der Österreichische Naturschutzbund und die Naturschutzjugend haben diese Entwicklung bereits sehr früh erkannt und bemühten sich durch Pacht und Kauf von blumenreichen Lebensräumen beispielhafte Taten zur Erhaltung von Schmetterlingsbiotopen zu setzen. Diese privaten Initiativen genügen jedoch nicht, um den Rückgang dieser Tiergruppe aufzuhalten.*

*Es werden sich daher auch die zuständigen staatlichen Stellen bemühen müssen, weitere Zerstörungen der Landschaft zu stoppen, landschaftliche Vielfalt, soweit dies möglich ist, wieder herzustellen und eine nach ökologischen Grundsätzen ausgerichtete Landwirtschaft zu fördern. Es geht bei diesen Bestimmungen nicht nur um Schmetterlinge allein, sondern auch um die Erhaltung einer lebenswerten und intakten Umwelt für uns Menschen.*

*Prof. Dr. Eberhard Stüber  
Präsident des Österr. Naturschutzbundes*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [1991\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Stüber Eberhard

Artikel/Article: [Vorwort 3](#)